

Bericht zur Wanderung am 14.3.2024 (Blaustrümpfler Weg)

Bei schönstem Wanderwetter waren am Marienplatz in Stuttgart um 10:00 Uhr neun Kolleginnen und Kollegen „abmarschbereit“, als uns mit einem Telefonanruf mitgeteilt wurde, dass durch Verzögerungen der U1 eine Mitwanderin nicht rechtzeitig eintreffen wird.

Wir vereinbarten einen Treffpunkt beim Südheimer-Platz und konnten dann die Tour starten. Über die Himmelsleiter (einer der vielen „Stäffele“ in Stuttgart) erklimmen wir die Höhe um bei der Karlshöhe den ersten Blick in Tal werfen zu können. Nach einem kurzen Abstieg landeten die Gruppe auf der Hasenbergsteige, die wiederum in die Höhe führte. Kurz vor dem Einbiegen in den „Blauen Weg“ konnten wir auf der Freizeitfläche am Hasenberg noch einmal einen Blick in den Talkessel genießen. Nun waren die meisten Höhenmeter geschafft und wir konnten entlang der Gäubahn zwischen Gärten, die früher offensichtlich Weinberge waren, nahezu eben wandern. Nach dem Überqueren der Gäubahn führte der Weg abwärts zum Südheimer Platz und zur Seilbahn. Die brachte uns zügig auf die Höhe zum Waldfriedhof. Von dort waren es nur noch ein paar Minuten zur Einkehr im Josefsheim.

Gestärkt konnte die Wanderung von der Gruppe, nun war auch die verspätet eingetroffene Mitwanderin dabei, weiter angegangen werden.

Beim Schimmelhüttenplatz war der letzte Blick ins Tal möglich, bevor die Wanderschar am Zielpunkt, der Haltestelle Haigst, die Zahnradbahn talabwärts zum Marienplatz besteigen konnte.

Wieder einmal konnte bei einer Wanderung die auf der Gemarkung der Stadt Stuttgart stattfand festgestellt werden wie grün unsere Landeshauptstadt ist.

Text: Gerhard Zach
Bilder: Eberhard Kutscher







